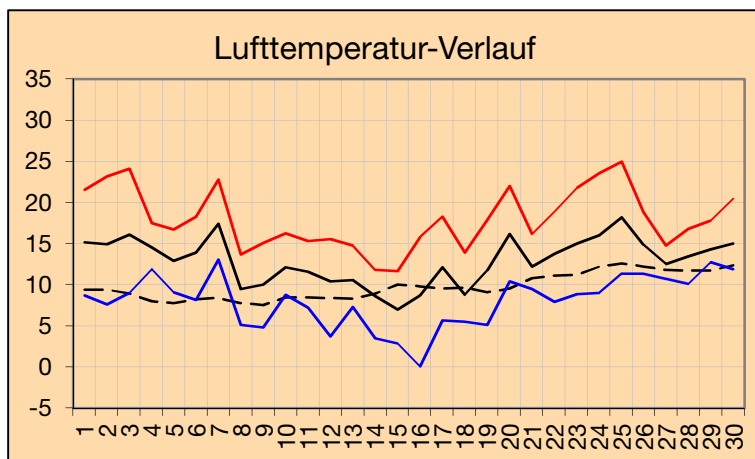


## Auch April warm und vielfach trocken

**Auch im April setzte sich die seit Jahresbeginn andauernde warme und trockene Witterung fort. Über weite Strecken des Monats herrschte Hochdruckeinfluss, der Regengebiete fern hielt. Erst in den letzten Apriltagen zogen Tiefausläufer heran und brachten Regenschauer und Gewitter mit sich.**



Mit einer Monatsmitteltemperatur von 12,9 Grad Celsius (°C) erreicht der April 2014 eine Abweichung von +3,1 Kelvin (K) im Vergleich zum langjährigen Mittel der Referenzperiode 1981-2010, womit er nicht nur die seit Dezember 2013 bestehende Serie sehr warmer Monate fortsetzt, sondern sich auch auf Platz 4 der wärmsten April-Monate in die Bocholter Klimareihe einreicht – nach 2007 (13,8 °C), 2009 und 2011 (je 13,7 °C). Bis auf wenige Tage um die Monatsmitte herum lag die Temperaturkurve zum Teil erheblich über dem langjährigen Mittelwert. So wurden neben einem Sommertag mit exakt 25,0 °C (25.) bereits 9 warme Tage (ab 20 °C) verzeichnet – im Mittel gibt es im April nur ca. 4–5 solcher.

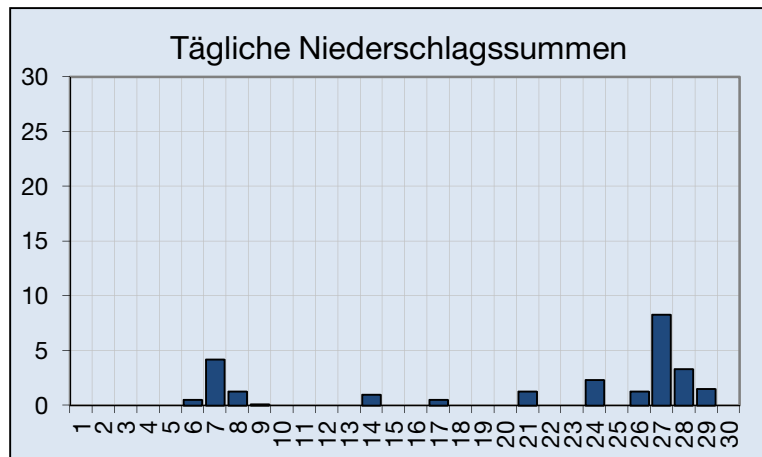
Die markante Wärmeperiode, die am 27. März begann und bereits 21,9 °C (30.) gebracht hatte, setzte sich in den ersten Apriltagen fort und bescherte am 03. einen Höchstwert von 24,1 °C. In den beiden Folgetagen zog eine dichte Saharastaub-Wolke über Deutschland hinweg, wodurch der Blick auf die Sonne getrübt wurde und die Temperaturen dementsprechend auch zurückgingen, ehe am 07. bei etwas Sonne nochmals warme 22,8 °C gemessen wurden.

Die markante Wärmeperiode, die am 27. März begann und bereits 21,9 °C (30.) gebracht hatte, setzte sich in den ersten Apriltagen fort und bescherte am 03. einen Höchstwert von 24,1 °C. In den beiden Folgetagen zog eine dichte Saharastaub-Wolke über Deutschland hinweg, wodurch der Blick auf die Sonne getrübt wurde und die Temperaturen dementsprechend auch zurückgingen, ehe am 07. bei etwas Sonne nochmals warme 22,8 °C gemessen wurden.

Eine in den späten Abendstunden des 07. durch die Region ziehende Kaltfront brachte zwar kurzzeitig eine merkliche Abkühlung auf nur noch 11,9 °C (08.), doch in den Folgetagen blieben die Temperaturen weiterhin in einem für April überdurchschnittlichen Bereich. Erst mit Zufuhr trockenkalter Luftmassen am 14./15. wurde der langjährige Mittelwert verfehlt: In der Nacht auf den 16. sank die Temperatur in der Stadt auf 0,1 °C bei leichtem Bodenfrost (–1,0 °C), auf dem Land je nach Lage nochmals auf –1 bis –2 °C.

Bis zum Osterwochenende stieg die Temperatur wieder an und erreichte am Ostersonntag (20.) warme 22,0 °C. In der dritten Monatsdekade wurde es schon fast früh-sommerlich, als am 25. mit einer Punktladung der erste Sommertag 2014 registriert wurde. Nachfolgend einfließende feuchtere Luftmassen führten dann zu vermehrter Wolkenbildung, Niederschlägen und einem Temperaturabfall.

Die Niederschlagsbilanz des April 2014 fällt aufgrund der Gewitterlage am Monatsende je nach Ort sehr unterschiedlich aus. An der Wetterstation Bocholt, die kaum von Schauern getroffen wurde, kamen nur 25,6 Liter pro Quadratmeter ( $L/m^2$ ) zusammen, wodurch der langjährige Mittelwert 1981-2010 nur zu 60 % erfüllt wurde. Lokal fielen jedoch weitaus größere



Niederschlagsmengen, wie zum Beispiel am Niederrhein (Raum Wesel, Kleve), so dass der April mit teilweise 40–50  $L/m^2$  in etwa durchschnittlich abschließt.

Nachdem die ersten Tage bei Hochdruckwetter trocken blieben, kam es am 7. und 8. mit einem Tiefausläufer zu einzelnen Regenschauern, zum Teil auch mit Graupel, die jedoch kaum nennenswerte Summen zustande brachten (6,1  $L/m^2$  in 4 Tagen). Ab dem 10. folgte erneut eine regenarme Witterungsperiode, die bis über die Ostertage (20./21.) Bestand hatte. Mit steigenden Temperaturen nach Ostern war die Trockenheit wieder ein Thema, da es ausgehend vom 25. April in den 10 1/2 Wochen zuvor (d. h. seit 15. Februar) nur 33,0  $L/m^2$  geregnet hatte.

Erst zum Ende stieg die Niederschlagsneigung mit Zufuhr von Tiefausläufern und feuchtwarmen Luftmassen an. In der Nacht auf den 25. zogen Regenschauer mit leichtem Gewitter durch die Region (2,0  $L/m^2$ ). Am Vormittag und Mittag des 27. brachte leichter bis mäßiger Regen immerhin 8,3  $L/m^2$ , am Nachmittag des 28. Regenschauer 3,3  $L/m^2$ . Damit wurde die Aprilbilanz kurz vor Monatsende noch etwas aufgebessert.